



## **Rechtsausschuss**

### **35. Sitzung (öffentlich)**

20. August 2008

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Vorsitz: Dr. Robert Orth (FDP)

Protokoll: Rainer Klemann, Heike Niemeyer, Stefan Welter

### **Verhandlungspunkte und Ergebnisse:**

<b>Vor Eintritt in die Tagesordnung</b>	<b>9</b>
<b>1 Die Versorgung psychisch kranker Inhaftierter in den Justizvollzugsanstalten muss verbessert werden!</b>	<b>10</b>
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 14/6685 Gespräch mit Sachverständigen	

**2 Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 32**

**Verfassungsbeschwerde gegen Art. 34a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und 3 des Bayerischen Polizeiaufgabengesetzes (PAG), eingeführt durch das Gesetz zur Änderung des Polizeiaufgabengesetzes und des Parlamentarischen Kontrollgremium-Gesetzes vom 24. Dezember 2005 (BayGVBl Nr. 26/2005, S. 641)**

**1 BvR 661/06**

Vorlage 14/1881

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

**3 Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 33**

**Verfahren über den Antrag des Bodo Ramelow MdB und der Bundestagsfraktion DIE LINKE festzustellen,**

- 1. Die Bundesregierung und ihre Mitglieder sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass Abgeordnete des Deutschen Bundestages ihr Abgeordnetenmandat frei und unbeeinträchtigt durch Maßnahmen der Beobachtung durch das Bundesamt für Verfassungsschutz ausüben zu können.**
- 2. Das Bundesministerium des Innern und die Bundesregierung haben, indem sie es unterlassen haben, das Bundesamt für Verfassungsschutz anzuweisen, die Beobachtung des Bodo Ramelow MdB einzustellen, gegen Artikel 46 Absatz 1, 38 Absatz 1 Satz 2 GG in Verbindung mit dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue verstoßen und dadurch den Bodo Ramelow MdB in seinen verfassungsmäßigen Rechten aus Artikel 46 Absatz 1 und Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 GG verletzt.**
- 3. Das Bundesministerium des Innern und die Bundesregierung haben, indem sie es unterlassen haben, das Bundesamt für Verfassungsschutz anzuweisen, die Beobachtung des Bodo Ramelow MdB und weiterer der Bundestagsfraktion DIE LINKE angehörender Bundestagsabgeordneter einzustellen, gegen den Grundsatz der Funktionsfähigkeit des Deutschen Bundestages in Verbindung mit Artikel 46 Absatz 1, 38 Absatz 1 Satz 2 GG und dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue sowie gegen die Grundsätze der Finanzverfassung gemäß Artikel 104a ff. verstoßen und dadurch den Deutschen Bundestag in seinen verfassungsmäßigen Rechten aus diesen Vorschriften verletzt.**

4. **Das Bundesministerium des Innern und die Bundesregierung haben die Kosten des Verfahrens zu tragen.**

**2 BvE 4/07**

Vorlage 14/1888

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

**4 Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

**34**

- I. **Verfahren über den Antrag des Dr. Peter Gauweiler MdB im Organstreitverfahren festzustellen, dass das Zustimmungsgesetz zum Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (ABI EU 2007 C 306/01) und die Begleitgesetze, nämlich das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (BTDrucks 16/8488) und das Gesetz über die Ausweitung und Stärkung der Rechte des Bundestags und des Bundesrats in Angelegenheiten der Europäische Union (BTDrucks 16/8489), gegen das Grundgesetz verstoßen, insbesondere gegen Artikel 2 Absatz 1 GG, Artikel 20 Absatz 1 und 2 GG, Artikel 38 Absatz 1 Satz 2 GG in Verbindung mit Artikel 79 Absatz 3 GG sowie Artikel 23 Absatz 1 GG, und deswegen nichtig sind**

**und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**

**und Antrag auf andere Abhilfe**

**2 BvE 2/08**

- II. **Verfassungsbeschwerde des Dr. Peter Gauweiler MdB gegen**
- a) **das Zustimmungsgesetz der Bundesrepublik Deutschland zum Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 zur Änderung des Vertrags über die Europäische Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (ABI EU 2007 C 306/01),**
- b) **das Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (BTDrucks 16/8488),**

- c) **das Gesetz über die Ausweitung und Stärkung der Rechte des Bundestags und Bundesrats in Angelegenheiten der Europäischen Union (BTDrucks 16/8489)**

**und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**

**und Antrag auf andere Abhilfe**

**2 BvR 1010/08**

- III. **Verfassungsbeschwerde des Prof. Dr. Dr. Peter Buchner gegen das Zustimmungsgesetz zum EU-Reformvertrag vom 13. Dezember 2007**

**und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**

**2 BvR 1022/08**

Vorlage 14/1896

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

## **5 Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht**

**36**

- I. **Verfahren über den Antrag der Bundestagsfraktion DIE LINKE, im Organstreitverfahren festzustellen, dass das Zustimmungsgesetz zum Vertrag von Lissabon (BTDrucks 16/8300) den Deutschen Bundestag in seinen Rechten als legislatives Organ verletzt und deshalb unvereinbar mit dem Grundgesetz ist**

**und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**

**2 BvE 5/08**

- II. **Verfassungsbeschwerde des Herrn Dr. D. und anderer gegen das Gesetz zum Vertrag von Lissabon vom 13. Dezember 2007 (BTDrucks 16/8300), Zustimmungsgesetz zum Lissabonner Vertrag**

**und Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung**

**2 BvR 1259/08**

Vorlage 14/1937

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

**6 Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 37**

**Verfassungsbeschwerde des Herrn S. gegen § 32 Abs. 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung vom 25. November 2007 (GVBl S. 651)**

**1 BvR 1443/08**

Vorlage 14/1914

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

**7 Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht 38**

**Verfahren über den Antrag der Bundestagsfraktion DIE LINKE festzustellen, dass die Bundesregierung durch die Nichteinholung der Zustimmung des Deutschen Bundestages zur Veräußerung der Anteile an der Aurelis Real Estate GmbH & Co. KG und der Aurelis Management GmbH die Rechte des Deutschen Bundestages aus Artikel 110 des Grundgesetzes in Verbindung mit Artikel 87e des Grundgesetzes verletzt hat**

**2 BvE 3/08**

Vorlage 14/1932

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

**8 Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen 39**

**Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Aachen und 9 weiterer Gemeinden und Kreise, das Erste Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen vom 19.06.2007, GVBl. 2007, S. 207 sowie GVBl. 2007, S. 237 (Berichtigung) verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung**

**VerfGH 17/08**

Vorlage 14/1925

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

**9 Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen 40**

**Verfassungsgerichtliches Verfahren wegen der Behauptung der Stadt Ochtrup, § 24 a Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Landesentwicklung (Landesentwicklungsprogramm – LEPro), eingefügt durch Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Landesentwicklung (Landesentwicklungsprogramm – LEPro) vom 19. Juni 2007 (GV. NRW. S. 225), verletze die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der gemeindlichen Selbstverwaltung**

**VerfGH 18/08**

Vorlage 14/1936

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, dem Landtag **zu empfehlen**, auf eine **Stellungnahme zu verzichten**.

- 10 Möglichkeiten missbräuchlicher Ortung von Mobiltelefonen mittels privater Anbieter begegnen** **41**
- Antrag  
der Fraktion der CDU und  
der Fraktion der FDP  
Drucksache 14/6847
- Der Ausschuss kommt überein, den bisherigen Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP in einen gemeinsamen Antrag umzuwandeln.
- Sodann **nimmt** der Ausschuss den so geänderten gemeinsamen **Antrag Drucksache 14/6847** einstimmig **an**.
- 11 Abriss von Dienstwohnungen der JVA Bochum** **42**
- Vorlage 14/2006
- 12 Sprengstoffpulver in der JVA Bielefeld** **48**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 14/2007
- 13 Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gliederung und die Bezirke der ordentlichen Gerichte und anderer Gesetze** **57**
- Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 14/6933
- 14 Aktuelle Maßnahmen zur weiteren Verbesserung des Opferschutzes in Nordrhein-Westfalen (Informationskampagnen zu K.-o.-Tropfen und zur Erlangung von Schadensersatz im Strafverfahren; Konzept zur Verbesserung des Täter-Opfer-Ausgleichs)** **58**
- Bericht der Landesregierung
- 15 „Haus des Jugendrechts“ in Nordrhein-Westfalen** **64**
- Bericht der Landesregierung  
Vorlage 14/1852

- 16 Todesfall eines französischen Staatsbürgers in 2007 und Todesfall eines türkischen Staatsbürgers in 2008 in Hagen im Zusammenhang mit polizeilichen Maßnahmen** 65  
Bericht der Landesregierung
- 17 Islamist aus Duisburg dolmetscht bei Gericht** 69  
Vorlage 14/2005
- 18 Republik im Raster – Zum gegenwärtigen Umgang der Strafverfolgungsbehörden mit Telekommunikationsdaten** 70  
Vorlage 14/2001
- 19 Substitutionstherapie in der Haft** 71  
Vorlage 14/2004
- 20 Vermeidung von Untersuchungshaft für Jugendliche** 72  
Vorlage 14/2002
- 21 Behandlung von Urheberrechtsverletzungen im Zusammenhang mit Filesharing-Netzwerken** 74  
Vorlage 14/2000
- 22 Verschiedenes** 77



### **13 Drittes Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Gliederung und die Bezirke der ordentlichen Gerichte und anderer Gesetze**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 14/6933

*Der Gesetzentwurf wurde am 18. Juni 2008 im Plenum beraten und an den Rechtsausschuss überwiesen.*

Da man schon öfter über das Thema gesprochen habe, wolle er wissen, so **Vorsitzender Dr. Robert Orth**, ob man heute zur Abstimmung kommen könne.

**Thomas Kutschaty (SPD)** entgegnet, zwar sei in diesem konkreten Gesetzentwurf nur die Bezirke Gelsenkirchen-Buer und Gelsenkirchen-Mitte betroffen. Dabei handele es sich aber nur um den Anfang einer Reihe weiterer Gesetzgebungsverfahren zur Neuorganisation der Amtsgerichtsstrukturen. Zur Frage nach der sinnvollen Größe von Amtsgerichtsbezirken beantrage er für seine Fraktion eine Anhörung.

**Vorsitzender Dr. Robert Orth** sagt zu, einen Terminvorschlag zu erarbeiten.

